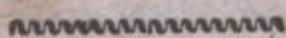


Füße hervor, die dunkelbraune Zehen und Krallen haben. Diese Eule lebt in beiden Welten als Standvogel im Gebirge oder ebenen Lande, je nachdem es Sommer oder Winter ist. Sie kommt in der Lausitz höchst selten vor. Sie war in der Meffersdorffschen Sammlung; nährt sich von Wald- und Feldmäusen, kleinen Singvögeln, Mai- und andern Käfern, Dämmerungs- und Nachtvögeln. Das Weibchen brütet in hohlen Bäumen gewöhnlich 4 rundliche weiße Eier aus.



Zweite Ordnung.

Alles fressende Vögel, Omnivores.

Sie nähren sich von Getraide, Früchten, Insekten, Gewürmen, Vogeleiern, Vögeln, Feldmäusen, Maulwürfen, Hasen ic.

IV. Gattung. *CORVUS*, Rabe.

Der gerade Schnabel ist vorne etwas abwärts gebogen, stark und messerförmig. Die rundlichen Nasenlöcher sind mit borstenartigen Federn bedeckt. Die knorpelige Zunge ist gespalten. Sie haben Gangfüße.

Erste Familie: Raben.

1. *C. Corax*, Kollkrabe.

Bechstein Ngd. 2te A. B. I. S. 1148. n. 1. — Frisch Vögel Tafel 63. — Gmelin Linné S. Nat. T. I. P. I. S. 364. n. 2. — Götze Europäische Fauna B. IV. S. 413. — Latham Uebersicht B. I. 1. S. 302. n. 1. — Meyer Taschenbuch B. I. S. 93. n. 1. — Museum Carlsonianum Fasc. I. Tafel 2. Varietät. — Naturfreund B. XI. Tafel 1. — Naumanns Vögel 1te A. B. IV. S. 3. Tafel 1. Figur 1. M. 2te A. B. II. S. 43. Tafel 53. Figur 1. — Pennants arkt. Zoologie B. II. S. 233. — Temminck B. I. S. 107.

Der sehr starke Schnabel und die Fußwurzel sind gleich lang, folglich länger als die Mittelzehe. Der Rabe